



Wochennotizen

Woche vom 19.05.2014 bis 25.05.2014

Montag, 19.05.2014

Ich begleite unsere Europaabgeordnete Ulrike Rodust bei ihrer Tour durch den Kreis Pinneberg.

Wir starten in Seestermühe auf dem Obsthof Schinkel. Hier besichtigen wir die Apfelkühlhalle, deren Bau mit EU-Finzen gefördert wurde. Bei Kaffee und Apfelsaft von der hofeigenen Plantage ergeben sich informative Gespräche.

Anschließend sind wir zu Gast bei den Uetersener Nachrichten im Uetersener Pressehaus. Dort erwarten uns Herausgeber Roland von Ziehlberg und Redakteur Thomas Pöhlsen zum Pressegespräch.

Dann fahren wir nach Holm zu einem großen Baumschulbetrieb, wo wir Vertreter des Baumschulverbands treffen und vor allem über Pflanzenschutz sprechen. Ich bin überrascht vom „Käferspürhund“, der Ungeziefer aufspüren kann.

Die Besuchstour endet im Appener Bürgerhaus - mit einer Talkrunde und einem leckeren „Europabuffett“.

Dienstag, 20.05.2014

Bevor die Fraktionssitzung im Kieler Landeshaus beginnt, befasse ich mich wieder mit einem meiner zentralen Arbeitsthemen: der Neuordnung der kommunalen Finanzen. Denn darum geht es während eines Treffens mit Vertretern des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages.

Während der turnusmäßigen Fraktionssitzung befassen wir uns mit der künftigen Finanzierung der Schulbegleitung für Schüler mit Behinderung. Ein Urteil des Sozialgerichts Schleswig sorgt zurzeit für viel Unruhe bei Eltern und Kindern. [Die Regierung verhandelt mit den Kommunalen Landesverbänden über eine Lösung – zum Glück mit Erfolg.](#)

Ansonsten geht es um die Kritik der Opposition an Bildungsministerin Wara Wende. Es scheint so, als ob sich CDU und FDP regelrecht auf Wara Wende eingeschossen haben, weil es offenbar sonst nichts an der Landesregierung zu monieren gibt. Unfair, finde ich! Abends muss ich mal im Ehrenamt ran - als Kassenprüferin beim Ortsverband der Elmshorner Arbeiterwohlfahrt.

Dann zieht es mich noch ins Elmshorner Café Auszeit an den Steindammwiesen. Dort hat die SPD ein Public Viewing zum Polit-Duell der Kandidaten Martin Schulz und Jean-Claude Juncker organisiert. Ich finde, dass Juncker ziemlich müde wirkt. Martin Schultz ist einfach souveräner in seiner Argumentation.

Mittwoch, 21.05.2014

In Kiel beginnt der Arbeitstag mit einer Sitzung des Arbeitskreises Innen und Recht. Später treffe ich eine Schülergruppe vom Gymnasium Brunsbüttel.

Beim anschließenden Gesamtarbeitskreis Kultur sprechen wir über viele Einzelthemen, etwa die Musiklehrerausbildung und das Denkmalschutzgesetz.

Abends ist tatsächlich noch Zeit, um das schöne warme Wetter auf der Terrasse zu Hause zu genießen.

Donnerstag, 22.05.2014

Ich habe Zeit, um mich im Büro zu Hause auf einen wichtigen Termin vorzubereiten: In Uetersen tagen nachmittags die Mitglieder des Landkreistages. Das Thema ist wieder die Reform des Finanzausgleichgesetzes (FAG). Dazu ist eine Podiumsdiskussion angesetzt. Dort hat die Koalition keinen leichten Stand, denn die Kreise sollen künftig weniger Geld aus dem FAG-Topf bekommen. Obwohl es ein sehr warmer Tag ist, herrscht eine fast eisige Atmosphäre im Saal!

Anschließend fahre ich nach Tornesch zur Infoveranstaltung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages. Dort hält Landtagsdirektor Utz Schliesky ein Referat zum Thema Verwaltungsstrukturreform. Sein Vorschlag: Die Ämter sollten zu Kreisen werden. Verbunden mit einer Funktionalreform, könnte dann eine Verwaltungsebene - die jetzigen Kreise - wegfallen. In der anschließenden Diskussion sind sich die meisten anwesenden Ortspolitiker und Verwaltungsfachleute einig: Diese Vorschläge mögen für den nördlichen Landesteil Sinn machen - für uns hier in der Metropolregion sollten andere Regeln gelten. Meine Meinung: Eine Verwaltungsstrukturreform macht nur Sinn, wenn wir ein Modell finden, das für das ganze Land Schleswig-Holstein passt!

Freitag, 23.05.2014

Frühmorgens fahre ich nach Strande. Dort tagt der Arbeitskreis Finanzen; am zweiten Tag komme ich dazu. Neben ersten Details zum Haushalt 2015 erörtern wir vor allem unsere Arbeitsplanung. Außerdem führen wir ein Gespräch mit einem Sozialverband über das Thema Prüfungsrecht des Landesrechnungshofes bei der Eingliederungshilfe. Am frühen Abend fahre ich nach Kölln-Reisiek zum Europa-Grillabend der SPD. Da es regnet, sind die Genossen kurzerhand ins Feuerwehrhaus umgezogen!

Samstag, 24.05.2014

Heute volles Arbeitsprogramm: Zunächst bin ich bei der Eröffnung des Elmshorner Kinderkulturfestes dabei und mache einen Rundgang in der Bismarckallee.

Anschließend geht es weiter zum SPD-Infostand in der Königstraße - mit Livemusik von zahlreichen Schülerbands, die an der Landesbegegnung von „Schulen musizieren“ teilnehmen.

Am Nachmittag berichte ich auf der Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt über das Ergebnis der Kassenprüfung.

Den Tag rundet das Abschlusskonzert von „Schulen musizieren“ im Saalbau der Elmshorner Waldorfschule ab. 16 Orchester, Chöre und Bands – insgesamt gut 500 Mitwirkende - zeigen ihr Können und bringen das Publikum zum Toben.

Sonntag, 25.05.2014

Familienfeier!

Aber vorher natürlich noch Martin Schulz und Ulrike Rodust wählen, hinterher Schilder reinholen. Der Europa-Wahlabend endet mit einem gemütlichen Zusammensein im Garten unseres Ortsvereinsvorsitzenden Ernst Dieter Rossmann.